

**ZEICHEN DER LIEBE, EMPFANGEN WIR AUS DEINEN HÄNDEN**

Den **Atem** in unserem Leib, den **Geist** in unserer Seele,
die **Liebe** in unserem Herzen, die **Fülle** des Lebens,

GOTT DANKEN – ERNTE DANK

Foto Pfarre

... der **Du** alles Leben bist.

Zeichen unserer Armut und unseres Reichtums, bringen wir mit
unseren Händen: eine Schale mit **Korn**, einen Krug mit **Wein**,
Früchte dieser Erde, **Früchte** menschlicher Arbeit.
Voll Freude und Demut legen wir alles vor Deinen **Altar**.

ERNTEDANK –

ein ganz altes Fest (seit dem 3. Jahrhundert belegt) das uns einlädt, DANKBAR zurückzuschauen auf all das GUTE im letzten Jahr. Sicher war nicht alles gut. Es hat Sorgen und Rückschläge gegeben und so manche leidvolle Erfahrung hat fröhliche Ereignisse überschattet. Weil das so ist, fällt es vielen schwer, sich an das Gute zu erinnern, das Positive zu erkennen und dankbar zurückzublicken.

Darum hier 9 Gründe für Dankbarkeit:

Danke fürs **E**ssen.

Gerade wir hier in Europa haben genug von allem, oft sogar zu viel. Wir können aus einem großen Sortiment auswählen, was uns schmeckt. Können bewusst genießen, schnell den Hunger stillen oder auch einmal über die Stränge schlagen. Was für ein Privileg, das man sich eigentlich nicht nur an Erntedank in Erinnerung rufen sollte!

Danke für **R**egen.

In einem Lied von Albert Frey singen wir: Herr, gieße Ströme lebendigen Wassers aus – Wasser, das von Jesus kommt. Jesus gibt das Wasser des Lebens (vgl. Johannes 4. 1-38) Ohne Wasser gibt es kein Leben. Und ohne Jesus gibt es keinen Lebenssinn.

Danke für **N**eues.

Gott schafft Neues. Immer wieder. In jedem Frühjahr lässt er die Blätter an den Bäumen wachsen, die Blumen sprießen, neues Leben entstehen. Auch in diesem Jahr hat Gott wieder Neues geschaffen – dafür danken wir am Erntedanksonntag.

Danke für so manche **T**raurigkeit.

Erst durch die traurigen und schweren Momente des Lebens können wir das Glück und die Freude so richtig spüren. Ein Leben mit Jesus ist kein rein fröhliches und glückliches Leben. Aber wir können gewiss sein: Wir müssen durch alles Leid und alle Traurigkeit nicht alleine durch. Jesus ist an unserer Seite. Auf allen Höhen und in allen Tiefen.

Danke für alle großen und kleinen **E**rfolge.

Für Erlebnisse, die uns berührt haben, die uns haben wachsen lassen, die uns groß und stark gemacht haben und die uns ein Stück auf unserem Weg vorangebracht haben.

Danke für **D**urst.

Danke, Gott, dass uns immer wieder danach dürstet, uns zu verändern, Neues auszuprobieren, uns Wissen anzueignen, über uns hinauszuwachsen. Vielen Dank, dass du unseren Durst, unsere Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit und Treue stillst.

Danke für **A**nerkennung.

Wir alle sehnen uns nach Anerkennung. Wollen erkannt und geschätzt werden. Als Mensch, als Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, als Vater, Mutter, Tochter, Bruder oder Schwester, als Freund oder Freundin. Wir wünschen uns, dass uns jemand in unsere Seele schaut, ohne dass das, was er oder sie da sieht, eine abschreckende Wirkung hat. Was wir brauchen ist Authentizität in unseren Beziehungen. Wie gut, dass wir in Jesus jemanden haben, der uns sieht, uns wertschätzt und liebt. Jemand, der immer echt und ehrlich zu uns ist und dem auch wir ganz so begegnen können, wie wir sind.

Danke für unsere **N**ächsten.

Danke für unsere Familie, unsere Freunde, für die netten Nachbarn, die freundliche Bäckereiverkäuferin, die kompetente Ärztin oder den netten Lehrer der Kinder. Hab' dank für all die Menschen, an denen wir wachsen können, denen wir helfen oder beistehen dürfen. Vielen Dank für all jene Menschen, die uns tragen, ermutigen, herausfordern, sehen, lieben, zum Lachen bringen, trösten, versorgen, achten, wertschätzen, ermahnen, anspornen, ...

Danke für jede scheinbar bedeutungslose **K**leinigkeit.

Für Kinder und Kinderlachen. Für Kraft. Für Kaffee. Für Kaiserwetter und Kaiserschmarrn. Für Kunst und Kultur. Für Kirchen. Für Komisches und Kauziges. Für Kleckse. Für Knospen. Für Kommunikation und Kreativität. Und für sooo viel mehr.

Von Hella Thorn (dt. Journalistin und Autorin)

DANKEN – voll Freude und Demut

Liebe Pfarrangehörige!

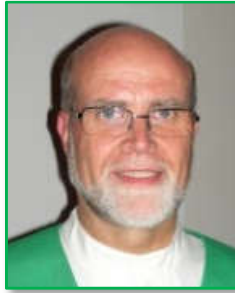
Der Sommer geht seinem Ende entgegen, die Ferien sind bald vorüber und die Erholungssuchenden sind, so wünsche ich, wohlbehalten aus dem Urlaub wieder heimgekommen.

Ein besonderes Ereignis im vergangenen Monat war das Fest unseres Pfarrpatrons, des Hl. Stephan. Wir haben es am 21. August mit einem Festgottesdienst in der Kirche, den Pfarrer Thorsten Carich zelebriert hat, begangen.

Im Anschluss an die Heilige Messe haben es sich viele Menschen nicht nehmen lassen und sind aus Nah und Fern zum Pfarrkirtag gekommen, den wir aufgrund der unsicheren Wetterprognosen – die sich schlussendlich nicht bewahrheitet haben – in die Gemeindehalle verlegen mussten.

Ein großes und herzliches Dankeschön den vielen Gästen, die zu uns gekommen und mit uns gefeiert haben. Unser besonderer Dank gilt aber all jenen Frauen und Männern, die uns dabei unterstützt und damit dieses Fest erst ermöglicht haben.

Zu DANK verpflichtet sind wir auch unserem Herrn und Gott für die Ernte dieses Jahres. Dieses Fest des Dankes begehen wir in Wörterberg am 18.



September im Rahmen unseres Erntedankfestes, zu dem ich euch schon jetzt sehr herzlich einlade.

Erntedank erinnert uns daran, dass der größte Teil von dem wir leben, Geschenk und Gabe Gottes ist. Ein Umstand, der heute vielen Menschen nicht

mehr so bewusst ist, weil nur noch wenige direkt von der Landwirtschaft leben müssen und die Supermarktregele immer prall gefüllt sind.

Erntedank möchte uns sagen: Genieße, was du hast, denk' aber daran, für jede Gabe und alles was dir Gutes widerfahren ist zu danken.

Gabe hat – wenn wir das Wort biblisch betrachten – immer auch mit Aufgabe zu tun. D.h. wir sind als Christen aufgerufen, unseren Reichtum, die Fülle und den Überfluss auch dafür einzusetzen, anderen Menschen zu helfen und damit für einen Ausgleich zwischen arm und reich zu sorgen.

Wir in Europa sehen, trotz der Teuerung, die uns plagt, wie gut es Gott mit uns meint und darum sollen, ja müssen wir es auch gut mit anderen meinen.

Diese (Auf)gabe gibt uns Gott und dazu will uns das Erntedankfest in besonderer Weise erinnern und ermutigen.

Euer

WGD-Leiter

Auch wenn jemand krank oder gebrechlich ist, soll er nicht vom Empfang der Hl. Kommunion ausgeschlossen sein. Wir laden daher ein, sich für den Empfang der Hl. Kommunion daheim anzumelden. (03358 / 3150 oder 0664 / 311 99 01)



Termine – Einladungen – Neues - Geschehenes

Fronleichnam



Wie schon in den vergangenen Jahren wurde das Fronleichnamsfest im Rahmen eines Wortgottesdienstes gefeiert. Man verehrte das Allerheiligste, den Leib Christi, in der Monstranz, zog in einer kleinen Prozession hinaus zu dem im Kirchhof aufgebauten Altar und anschließend wieder zurück in die Kirche, wo die Prozession zum Abschluss kam. Gerne nahm man Birkenzweige als Zeichen des Segens mit nach Hause.

Pfarrkaffee

Am Sonntag, den 12. Juni, zugleich Vatertag, lud der Pfarrgemeinderat zum 1. Pfarrkaffee seit Beginn der Pandemie im Kirchhof ein. Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl und genossen den duftenden Kaffee und die köstlichen Mehlspeis-Spezialitäten, die geboten wurden. Ein gut gekühltes Getränk rundete das Ganze ab. Die anwesenden Väter erhielten ein kleines Geschenk anlässlich ihres Ehrentages zum mit nach Hause nehmen.



Firmung in Wörterberg

Auch in diesem Jahr empfangen unsere Firmlinge das Sakrament der Firmung in der eigenen Pfarre. Dechant Kanonikus Karl Hirtenfelder spendete, wie bereits im Vorjahr, den 9 Jugendlichen bei einer „Feldmesse“



Firmspender Karl Hirtenfelder mit den Gefirmten

dieses bedeutende Sakrament, mit dem sie zu erwachsenen und für ihr Handeln im Glauben selbst verantwortlichen Christen geworden sind.

Bei der anschließenden Agape blieb noch Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Fußwallfahrt Mariazell

Eine kleine, nette Gruppe von Wallfahrern machte sich nach einer Andacht in der Stefanskapelle mit Pfarrer Thorsten Carich auf den Weg nach Mariazell. Es gab viele Gründe, um "Bitte und Danke" zu sagen, mit der Natur eins zu sein, die schöne Landschaft zu genießen und immer wieder gute Gespräche zu führen.



Foto: Martina Wippel-Marth

Der dritte Tag war aufgrund einer Tourenänderung der anstrengenste.

Beim ersten Anblick der Basilika fällt alle Mühe und Plage ab - wir waren überwältigt und ergriffen.

Am Sonntag feierten wir die Heilige Messe zusammen mit den Pilgern aus Wildon und Pfarrer Ewald Mussi.

Karin Langmann

Dreiländermesse bei Fünfstern

Die seit Jahren beliebte Dreiländermesse konnte, trotz vorangegangener Regenfälle, auch heuer im Wald bei Fünfstern stattfinden. Die Heilige Messe zelebrierte Kaplan Andreas Stipsits, der sich anschließend aufgrund seiner noch immer nicht ausgeheilten Erkrankung, auf Kur begeben musste und sich bei den Gläubigen verabschiedete. Für die musikalische Gestaltung sorgte Religionslehrer Dominik Tallian gemeinsam mit zwei weiteren Gitarristinnen aus Stinatz.



Lange blieben die Menschen im Anschluss bei der reichhaltigen Agape noch beisammen, wo es zu angeregten Unterhaltungen und Plaudereien kam.

Großfrauentag Ollersdorf

Am 15. August waren die Gläubigen des Seelsorgeraumes „Maria Helferin“, zu dem auch Wörterberg gehört, eingeladen, einen gemeinsamen Gottesdienst mit allen Pilgern, die auch von außerhalb nach Ollersdorf gekommen waren, zu feiern. Pfarrer Thorsten



Carich zelebrierte die Heilige Messe, gemeinsam mit den Co-Zelebranten Pfarrmoderator Zdravko Gasparic und Diakon Erich Miksits, an deren Ende eine Kräutersegnung stattfand. Die Kräuterbüschel wurden an die Mitfeiernden ausgegeben. Nach Abschluss des Gottesdienstes zog es viele Gläubige hin zur Gnadenkapelle, wo sie sich im Gebet an die Gottesmutter wendeten.

Pfarrpatrozinium Hl. Stephan, König von Ungarn

Offenbar haben viele Menschen den Tag unseres Pfarrkirchtags herbeigesehnt. Das lässt sich aus dem großen Besucherstrom, dem auch die Freiw. Feuerwehr und die ÖKB-Ortsgruppe Wörterberg angehörten, ableiten, der nach der Heiligen Messe, die Pfarrer Thorsten Carich mit der Gemeinde feierte, sich in Richtung Gemeindehalle auf den Weg begab. Dort angekommen wurde bei den Klängen des TMV Wörterberg, der zuvor auch die Heilige Messe musikalisch gestaltet hatte, der Frühschoppen gefeiert.



Foto: Böchheimer

Die Kleinsten freuten sich über die Hüpfburg, in der sie ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen konnten, aber auch über die Kirtagsstandl, wo sie sich allerlei Spielzeug und Süßigkeiten aussuchen konnten.



Die Pfarrer Carich und Platzler am Tisch mit Gästen aus Stinatz und Litzelsdorf

Die Erwachsenen hatten die Möglichkeit, in der Weinkost erlesene Tröpferl vom Weinbau Hirschmann aus Neudauberg und dem Weingut Hippolyt Pörtl Heinz aus Wörterberg zu genießen, wovon auch kräftig Gebrauch gemacht worden ist.

Alles in allem ein äußerst gelungenes

Fest zu Ehren unseres Pfarrpatrons, des Hl. Stephan, König von Ungarn.

Besondere Geburtstage



Neben vielen anderen gratulierten Vertreterinnen der Pfarre auch den **zwei ältesten Pfarrangehörigen** unserer Filialpfarre, nämlich Frau Fabsits Ottilie (96) und Frau Mayer Mathilde (94), die sich über gute Gesundheit und liebevolle Pflege freuen können.

Gott schütze und segne sie und alle unsere Pfarrmitglieder, die in diesem Jahr einen schönen Geburtstag feiern konnte.



Mesnerin Lore Fritz – eine Ära geht ihrem Ende entgegen

Mit **30. Sept. 2022** beendet unsere **Mesnerin Lore Fritz** ihre jahrzehntelange, aufopfernde Tätigkeit als Mesnerin. Zugleich beendet sie auch ihr Dienstverhältnis für die pol. Gemeinde Wörterberg (ein gesonderter Beitrag über ihr langjähriges Wirken für die Menschen unserer Filialpfarre wird in der nächsten Ausgabe erscheinen).

Sowohl die Filialpfarre, als auch die pol. Gemeinde laden daher Personen, die in Wörterberg oder Stinatz Nord wohnhaft sind, sehr herzlich ein, sich für die Stelle als Mesner(in) und Angestellte(r) im Gemeindedienst zu bewerben. Idealerweise eine Person für beide Funktionen.

Für Ihre Bewerbung bitte um Kontaktnahme mit der Filialpfarre (0664/3119901 – pfarrewbg@gmx.at) und/oder der pol. Gemeinde Wörterberg.

Über zahlreiche Anfragen freut sich

der Pfarrgemeinderat Wörterberg

K U R Z N O T I E R T

Unser Erntedankfest feiern wir diesmal am 18. September. Im Anschluss an die Heilige Messe sind die Gläubigen wieder zu einer etwas ausführlicheren Agape (div. Würstel) eingeladen. Der Pfarrgemeinderat ersucht schon jetzt um Mehlspeisspenden zum Einpacken (also kleine Mehlspeisen). Ein großes Vergelt's Gott.

Im Oktober, dem Rosenkranzmonat, sind die Gläubigen wieder eingeladen, eine halbe Stunde vor Beginn der Gottesdienste den Rosenkranz zu beten. Schön, wenn viele die Gelegenheit nützen, dieses besondere Gebet unseres Glaubens, das dem Leben und Wirken Jesu Christi besonders gewidmet ist, wieder neu zu entdecken.

Mit 1. September ist Kaplan Andreas Stipsits von Bischof Ägidius Zsifkovics auf ein Jahr zur Rekonvaleszenz seinen Aufgaben im Seelsorgeraum „Maria Helferin“ enthoben worden. An seine Stelle tritt Pater Raphael Leitner, dessen Wirken sich jedoch auf die Wochenenden und Feiertage beschränken wird. Sein Wohnsitz bleibt Rechnitz.

Beitrag zu den Druckkosten

Viele an unserer Pfarre Interessierte schätzen unseren Pfarrboten seit Jahren als informatives Medium und freuen sich auf jede Ausgabe, weil sie darin allerhand Neues aber auch Rückblicke auf Gewesenes nachlesen können.

Dieser Ausgabe liegt deshalb wieder ein Zahlschein bei, mit der Bitte um Eure finanzielle Mithilfe für die Druckkosten der Ausgaben in Farbe.

Sehr herzlich bitten wir deshalb wieder um dieses wertschätzende Zeichen Eurer Solidarität und danken schon im Voraus für Eure Spenden.

Pfarrgemeinderat und Pfarrbotenteam

Ereignisse in unserer Pfarre

EHEJUBILÄEN (soweit der Pfarre bekannt)

25 Jahre

Martina und Dietmar Fink, Schulgasse 8
Barbara Pomper-Frühwirth und
Gottfried Pomper Ing., Am Sonnenhang 2

35 Jahre

Heidelinde und Arnold Wallner, Sonnleiten 2

45 Jahre

Brigitte und Reinhold Blaskovits, Schulgasse 13

60 Jahre

Irma und Erich Marth, Hauptstraße 67

*Der Herr schenke ihnen
noch viele gemeinsame Jahre*

GEBURTSTAGE (soweit der Pfarre bekannt)

Antonia Wolf, Bergstr. 22	93 Jahre
Franz Reichart, Panoramaweg 1	90 Jahre
Marianne Reichart, Hauptstr. 35	90 Jahre
Aloisia Pscheidt, Turmg. 23	86 Jahre
Anna Pieber, Sti.Nord 352	83 Jahre
Erna Tury, Zur Wetterwarte 2	81 Jahre
Hermine Wolf, Mühlweg 4	81 Jahre
Gerlinde Wallner, Hauptstr. 42	80 Jahre
Helmut Grandits, Sti.Nord 374	75 Jahre
Siegfried Marth, Mühlweg 17	75 Jahre
Regine Wagner, Sti.Nord 277	75 Jahre
Gottfried Flasch Ing., Turmg. 22	70 Jahre
Adalbert Huß Ing., Grabenstr. 29	70 Jahre
Bernhard Pieber, Sti.Nord 350	60 Jahre

*Gott halte seine
schützende Hand stets über sie*

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger röm.-kath. Filialpfarre 7550 Wörterberg, Kirchengasse 2

Beiträge und **Layout:** Kurator & Wortgottesdienstleiter Charly Pieber

Pfarrkonto: RBB Güssing **BIC:** RLBAT2E027 **IBAN:** AT43 3302 7000 0250 0072

Homepage: www.woerterberg.at/pfarre **e-mail:** pfarrewbg@gmx.at